

SATZUNG

DES FÖRDERVEREINS DES GESCHWISTER - SCHOLL - GYMNASIUMS PULHEIM e.V.

§ 1 NAME, SITZ

1. Der Verein führt den Namen: „Förderverein des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Pulheim e.V.“. Er ist im Vereinsregister des Amtsgerichtes Bergheim eingetragen.
2. Der Sitz des Vereins ist Pulheim.
3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 ZWECK

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist die ideelle und materielle Förderung der Bildungs- und Erziehungsarbeit des Gymnasiums Pulheim. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch
 - a) die Beschaffung wissenschaftlicher, künstlerischer und technischer Unterrichtsmittel,
 - b) die Durchführung von sportlichen und kulturellen Schulveranstaltungen,
 - c) die Unterstützung bedürftiger und förderungswürdiger Schüler und Schülerinnen im Sinne des § 3 der Gemeinnützigkeitsverordnung vom 24.12.1953,
 - d) die Förderung der Elternarbeit auf dem Gebiet des Schulwesens,
 - e) die Unterstützung der Tätigkeit der Schülermitverwaltung,
 - f) die Pflege der Beziehungen zum Schulträger und Unterstützung der Interessen der Schule in der Öffentlichkeit,
 - g) das Pulheimer Ressourcen-Modell-Projekt zur Förderung und Entwicklung junger Menschen im Einzugsbereich des Gymnasiums.
2. Die vorstehend bezeichneten Aufgaben können durch Beschluss der Mitgliederversammlung im Rahmen der steuerbegünstigten Zwecke erforderlichenfalls erweitert oder beschränkt werden ohne dass es einer Satzungsänderung bedarf.

§ 3 MITGLIEDSCHAFT

1. Mitglieder des Vereins können die Eltern der Schüler und Schülerinnen oder ehemalige Schüler und Schülerinnen sowie andere natürliche oder juristische Personen werden, die bereit sind, die Aufgaben des Vereins zu fördern und sich zur Zahlung des Beitrags verpflichten. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand.
2. Der Austritt eines Mitgliedes kann jederzeit gegenüber dem Vorstand schriftlich erklärt werden. Die Austrittserklärung wird zum Schluss des Geschäftsjahres wirksam.
3. Mitglieder des Vereins, die ihren Verpflichtungen nicht nachkommen oder in sonstiger Weise den Vereinsinteressen zuwiderhandeln, können durch den Vorstand ausgeschlossen werden. Gegen den Beschluss des Vorstandes kann das betroffene Mitglied binnen eines Monats nach Mitteilung des Vorstandsbeschlusses schriftlich Einspruch einlegen. Über den Einspruch entscheidet die Mitgliederversammlung.

4. Personen, die sich um das Geschwister-Scholl-Gymnasium in Pulheim besonders verdient gemacht haben, können zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

§ 4 ORGANE DES VEREINS

1. Der Vorstand
2. Die Mitgliederversammlung

§ 5 VORSTAND

1. Der Vorstand des Vereins besteht aus dem/der Vorsitzenden, dem/der stellvertretenden Vorsitzenden, dem/der Schatzmeister/in, dem/der Schriftführer/in, dem/der jeweiligen Schulleiter/in **oder bei Verhinderung dessen/deren Vertreter/in**, dem/der Koordinator/in des Pulheimer Ressourcen-Modell-Projektes und **einem vom Schulpflegschaftsvorstand benannten Mitglied des Schulpflegschaftsvorstandes**.
2. Die Vorstandsmitglieder (**Vorsitzende/r, stellvertretende/r Vorsitzende/r, Schatzmeister/in, Schriftführer/in**) werden durch die Mitgliederversammlung auf die Dauer von 3 Jahren gewählt.
3. Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins. **Er veranlasst und überwacht die Durchführung aller Beschlüsse.**
4. Zu den Aufgaben des Vorstandes gehört auch die Beschlussfassung über Satzungsänderungen, die auf Grund behördlicher Auflagen (zum Beispiel geänderte (steuer-)rechtliche Vorschriften) notwendig werden, sowie über rein redaktionelle Änderungen.
5. Vorstand im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches ist der/die **Vorsitzende, der/die stellvertretende/r Vorsitzende/r**, der/die Schatzmeister/in, sowie der/die Koordinator/in des Pulheimer-Ressourcen-Modell-Projektes (geschäftsführender Vorstand). Zur gerichtlichen und außergerichtlichen Vertretung sind jeweils 2 Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes berechtigt.

§ 6 SITZUNGEN DES VORSTANDES

1. Der/die Vorsitzende - **bei Verhinderung der/die stellvertretende Vorsitzende** - beruft den Vorstand nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich, schriftlich **oder durch elektronische Datenübertragung** unter Angabe der Tagesordnung zu Sitzungen ein. Er/Sie muss ihn einberufen, wenn mindestens 3 Vorstandsmitglieder dies fordern. Die Einladungsfrist soll 2 Wochen betragen.
2. **Der SV-Vorstand, interessierte Mitarbeitende am GSG sowie interessierte Mitglieder können zu den Vorstandssitzungen in beratender Funktion geladen werden.**
3. **Die Vorstandssitzung kann als Präsenzsitzung oder als virtuelle Sitzung in Form einer Videokonferenz durchgeführt werden.**
4. **Der/die Vorsitzende - bei Verhinderung der/die stellvertretende Vorsitzende - leitet die Vorstandssitzungen.**
5. Der/die Vorsitzende - **bei Verhinderung der/die stellvertretende Vorsitzende** - kann nach eigenem Ermessen in besonderen Fällen Sachverständige zur Sitzung des Vorstandes mit beratender Stimme hinzuziehen.
6. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens 4 Mitglieder anwesend sind. Seine Entscheidung trifft er durch Mehrheitsbeschluss. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des/der Sitzungsleiters/in.
7. Die Beschlüsse des Vorstandes werden schriftlich niedergelegt und von dem/der **Sitzungsleiter/in und einem weiteren Vorstandsmitglied** unterschrieben. **Die Beschlussfassung kann auch im Umlaufverfahren per Mail erfolgen.**

8. Die Tätigkeit des Vorstandes ist ehrenamtlich.

§ 7 MITGLIEDERVERSAMMLUNG

1. **Der/die Vorsitzende - bei Verhinderung der/die stellvertretende Vorsitzende - leitet die Versammlung.**
2. **Die Mitgliederversammlung kann als Präsenzversammlung oder als virtuelle Versammlung in Form einer Videokonferenz abgehalten werden.**
3. Die Mitgliederversammlung wählt die Vorstandsmitglieder.
4. Die Mitgliederversammlung wählt jeweils für ein Geschäftsjahr zwei Kassenprüfer/innen.
5. In der ersten Mitgliederversammlung nach Ablauf des Geschäftsjahres erstattet der Vorstand den Geschäftsbericht und legt die Jahresrechnung vor. Die Kassenprüfer/innen berichten über das Ergebnis ihrer Kassenprüfung. Die Mitgliederversammlung beschließt über die Entlastung des Vorstandes.
6. Die Mitgliederversammlung setzt den jährlichen Mindestbeitrag fest.
7. Die Mitgliederversammlung beschließt über Satzungsänderungen und die Auflösung des Vereins.
8. Die Mitgliederversammlung wird nach Bedarf, mindestens einmal jährlich, von der/dem Vorsitzenden einberufen. Sie ist ferner einzuberufen, wenn mindestens 20 Mitglieder dies durch einen schriftlich begründeten Antrag verlangen. In diesem Fall muss die Einberufung spätestens innerhalb von 4 Wochen erfolgen.
9. Die Einladung zu der jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung erfolgt schriftlich oder durch elektronische Datenübertragung an die dem Verein bekannte Adresse der Mitglieder unter Angabe der Tagesordnung und zwar mindestens zwei Wochen, bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung mindestens eine Woche vor dem für die Versammlung bestimmten Tag. Die Einladung erfolgt durch den/die Vorsitzende/n - **bei Verhinderung durch den/die stellvertretende Vorsitzende** - unter Angabe der vorgesehenen Tagesordnung.
10. Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig. **Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der erschienenen Mitglieder gefasst. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des/der Versammlungsleiters/in.**
Im Falle einer Satzungsänderung ist die Zustimmung von zwei Drittel der anwesenden Mitglieder, bei der Änderung des Zweckes des Vereines ist die Zustimmung von drei Viertel der anwesenden Mitglieder erforderlich.
11. **Beschlüsse werden schriftlich niedergelegt und** von dem/der Versammlungsleiter/in sowie einem Mitglied unterzeichnet.

§ 8 MITGLIEDSBEITRÄGE

Die Mitglieder leisten Beiträge, deren Höhe durch Selbsteinschätzung des Mitglieds bestimmt wird. Mindestens ist der von der Mitgliederversammlung festgesetzte Jahresbeitrag zu leisten.

§ 9 MITTEL UND AUSGABEN

1. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
2. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Sie haben bei ihrem Ausscheiden, bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins keinerlei Ansprüche auf das Vereinsvermögen.

3. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 10 AUFLÖSUNG DES VEREINS

1. Die Mitgliederversammlung, welche die Auflösung des Vereins beschließen soll, ist mit einer Frist von vier Wochen einzuberufen.
2. Sind jedoch auf dieser Mitgliederversammlung, zu der mit ausführlicher Tagesordnung einzuladen ist, nicht mindestens drei Viertel der gesamten Mitglieder des Vereins anwesend, so ist innerhalb einer Frist von 14 Tagen eine neue Mitgliederversammlung einzuberufen, die alsdann mit Dreiviertelmehrheit der anwesenden Mitglieder entscheidet.
3. Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines steuerbegünstigten Zweckes fällt das Vermögen an die **Stadt** Pulheim, die diese Zuwendung unmittelbar und ausschließlich gemeinnützig, mildtätigen und gesundheitsfördernden Zwecken zu verwenden hat. Vor Übertragung des Vermögens ist die Zustimmung des Finanzamtes nach § 13 Abs. 4 Gemeinnützigkeitsverordnung einzuholen.

Diese Satzung tritt am Tage des Beschlusses durch die Mitgliederversammlung in Kraft.

Pulheim, den 13.09.2022